

Sitzungsprotokoll

über die

36. Gemeinderatssitzung

vom 09. Oktober 2014 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr - Ende: 22:40 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister- Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Walter Geisler Dietmar Tschugg Hubert Stöckl für Günther Hauser Gerald Dejaco Stefan Hochstaffl Christine Hoflacher Josef Haberl jun. Franz Emberger

Außerdem anwesend:

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, Ing. Karl Mitterhauser, Hermann Kammerlander, Jakob Hotter
Hans Peter Bernardi, Thomas Hochstaffl

Entschuldigt waren:

Günther Hauser, Karl Geisler

Nicht entschuldigt waren:

-

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 10 – die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung der Sitzungsprotokolle vom 01. Juli 2014 und 05. August 2014;
- 2) Berichte des Bürgermeisters:
 - Spiel- und Sportfläche;
 - Verhandlung betr. Weiderecht auf Grundstück bei Pavillon;
 - Weg Kröllerwiese;
 - Krummbachquellen;
 - Überprüfung Wegenlagen durch die BH Schwaz aufgrund einer Anzeige;
 - Einbringung des Antrages auf Kauf eines Teilstücks des Jagdhausgrundes zur Wegverbreiterung beim Grundbesitzer Schilift-Zentrum-Gerlos;
 - Bohrungen Retentionsbecken Krummbach;
- 3) Ergebnis Kanalbefahrung – Beschluss weitere Vorgangsweise;
- 4) Wasserversorgung – Ergebnis der Erhebung Ist-Situation und Sanierungsvorschlag
Büro Wagner – Beschluss der weiteren Vorgangsweise;
- 5) Funsingau-Weg– Gutachten der Landesgeologie, sowie Angebot für die
Projektausarbeitung durch ÖBF AG;
- 6) Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED- Planungsstand, Lösungsvorschlag,
sowie Kostenberechnung;
- 7) Gastgärten entlang der B 165 Gerlosstraße- Stellungnahme von Ing. Georg Gatt von
der Landesstraßenverwaltung;
- 8) Lösungsvorschlag der Emberger Gastro Handel GmbH betr. „Außenbar“- Umleitung
der Gemeindestraße während des Betriebes im März 2015;
- 9) Beratung über Antrag von Herrn Johann Kammerlander auf Änderung des
Flächenwidmungsplans im Bereich des Hotels „Kröller“;
- 10) Kassaangelegenheiten;
- 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1)

Die Sitzungsprotokolle des Gemeinderates vom 01. Juli 2014, sowie vom 05. August 2014, wurden den Gemeinderäten vorab zugestellt und werden zu Sitzungsbeginn unterfertigt. Der Bürgermeister beantragt einen zusätzlichen „Tagesordnungspunkt 10) Ankauf Bärlihöhle“, was vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wird.

2)

Berichte des Bürgermeisters:

- Spiel- und Sportfläche;

Es wurden bereits mehrere Gespräche mit den Eigentümern, sowie den Verantwortlichen der ÖBF AG geführt. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass die Interessen der Weideberechtigten keinesfalls unberücksichtigt bleiben. Deshalb wird als Ausgleich eine Fläche im Bereich „altes Sägewerk“ gerodet und der Bauernschaft zur Verfügung gestellt werden.

Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

- Verhandlung betr. Weiderecht auf Grundstück bei Pavillon;

Bgm. Haas berichtet von der erfolgten Verhandlung in Innsbruck, bei welcher festgestellt werden sollte, ob die 129 m² enteigneter Fläche aufgrund Errichtung des Kletterturms an Herrn Jakob Hotter rücküberignet werden müssten. Die Verhandlung brachte das Ergebnis, dass Herrn Hotter aufgrund der Notwendigkeit des betroffenen Areals für öffentliche Veranstaltungen aller Art die Möglichkeit gegeben werden solle, eine dementsprechende Fläche im Bereich seines Wohnhauses erwerben zu können. Dagegen gibt es jedoch bereits rechtskräftige Beschlüsse des Obersten Gerichtshofes, sowie des Gerloser Gemeinderats.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

- Weg Kröllerwiese;

Der Bürgermeister informiert, dass mittlerweile alle behördlichen Bewilligungen eingetroffen sind, einzig die landwirtschaftliche Genehmigung ist noch ausständig. Trotzdem wurde seitens des Bauwerbers der Antrag zurückgezogen. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass in dieses sinnvolle Projekt bereits viel

Geld investiert worden sei und berichtet, dass mittlerweile eine Fristverlängerung für die Umsetzung um 6 Monate erwirkt wurde, also bis 30. Juni 2015.

Dies nehmen die Gemeinderäte zur Kenntnis.

▪ Krummbachquellen;

Die Begehung des Bereichs mit den zuständigen Behörden hat ergeben, dass mehrere der entdeckten Quellen relativ leicht zu erschließen sind, auch Leitungsführung, sowie Betreuung und Wartung wären unkompliziert umsetzbar. Weitere Beprobungen folgen in den nächsten Wochen, damit sollen dann Qualität und Schüttungsrate (min. 7 l/s wären erforderlich) feststehen.

Dies nehmen die Gemeinderäte zur Kenntnis.

▪ Überprüfung Wegeanlagen durch die BH Schwaz aufgrund einer Anzeige;

Bgm. Haas berichtet von mehreren Anzeigen von Herrn Johann Hochstaffl, welche u. A. unberechtigte Schotterentnahmen, sowie die Unrechtmäßigkeit bestehender Wegeanlagen zum Inhalt haben. Nachdem die zuständige Abteilung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz ihre Untersuchungen ergebnislos abgeschlossen hat, liegen die Akten beim Staatsanwalt.

Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

▪ Einbringung des Antrages auf Kauf eines Teilstücks des Jagdhausgrundes zur Wegverbreiterung beim Grundbesitzer Schilift-Zentrum-Gerlos;

Der Bürgermeister informiert vom eingebrachten Kaufgesuch für einen Teilbereich der westlichen Grundgrenze bei der Einfahrt „Isskogelsiedlung“ an die Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH. Da dieser erste Anlauf gescheitert ist, soll der Antrag lt. Bgm. Haas im Zuge der Verwirklichung des Dorfbahnprojektes nochmals beim Eigentümer zur Sprache gebracht werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

▪ Bohrungen Retentionsbecken Krummbach;

Im Bereich des Krummbachtales soll ein neues Becken entstehen, welches nebst seiner Schutzfunktion für den Fall schwerer Unwetterereignisse in der Wintersaison der Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH als Beschneigungsteich dienen könnte. Die dafür notwendigen und bereits durchgeführten Probebohrungen werden von der Liftgesellschaft finanziert. Der Bürgermeister berichtet, dass dieses geplante Retentionsbecken europaweit das erste seiner Art wäre und

demnach ein Prestigeprojekt der Wildbach- und Lawinenverbauung darstellen würde.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Aufgrund des Berichts von Waldaufseher Hannes Frontull bzgl. starker Erdrutschungen in den Bereichen Riederwald und Gmünd sollen dort noch vor Beginn der kommenden Wintersaison Lokalausgüsse stattfinden.
- Der Bescheid für die Bohrungen im Bereich Schönachtal bzgl. eines neuen Tiefbrunnens ist nun nach neunmonatiger Wartezeit eingegangen. Bürgermeister Haas ist der Meinung, dass von behördlicher Seite in solchen Fällen ein einfaches Anzeigeverfahren ausreichend sein sollte.

3)

Die Kanalbefahrung hat ergeben, dass das Gerloser Kanalnetz auf ganzer Länge Beschädigungen aufweist und dadurch eine erhebliche Menge an sauberem Wasser (Grund-, bzw. Oberflächenwasser) im Schmutzwasserkanal vorgefunden wurde. Darüber hinaus wurden mehrere Schwarzanschlüsse, sowie unbekannte Hausanschlüsse entdeckt.

Aufgrund des Ergebnisses sind nun weitere Befahrungen in den Nebensträngen notwendig, da auf einer Länge von etwa 2,5 km immer wieder Unklarheiten über den genauen Zustand des Kanalnetzes herrschen. Die größten Schäden wurden im Bereich Mitterhof, zwischen Hotel Maria-Theresia und Hotel Sportalm, lokalisiert.

Die Kosten für die unbedingt notwendige Sanierung liegen für Phase 1 bei etwa EUR 516.000,-, für Phase 2 des Leitungskataster-Ausbaus bei nochmals EUR 161.000,-.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die nächsten notwendigen Schritte (Kamera-Befahrung und „Ausrauchen“ der Leitungen) zum Preis von EUR 15.000,- netto zu veranlassen.

4)

Der Bürgermeister erläutert die Problematik, dass Gerlos in der Winter-Hochsaison aus wassertechnischer Sicht gesehen an seine Kapazitätsgrenzen stößt, was bei den Löscharbeiten beim Vollbrand des Hotels Victoria vergangenen Winter ersichtlich geworden ist. Eine generell zu kleine Leitungsdimensionierung, sowie Lufteinschlüsse im Netz durch undichte Stellen sind dafür die Hauptgründe, wie die umfangreichen Überprüfungen ergeben haben.

So ist in naher Zukunft die Installation eines weiteren Hochbehälters im Bereich Almstüberl angedacht, der die Versorgung der Weiler Innertal und Oberhof erleichtern und sicherstellen würde. Die Gesamtkosten für die Sanierung, Einbau weiterer Entnahmestellen usw. liegen lt. Bgm. Haas bei etwa EUR 1,6 Mio.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

5)

Der Bürgermeister berichtet von der erfolgten Begehung des Funsingau-Wegs und dem Ergebnis, dass eine Umleitung des betroffenen Wanderweges eigentlich nur an einer Stelle möglich wäre. Die Hanglage ist in diesem Bereich äußerst kritisch, die Lösung mittels Installation zweier Brücken wäre technisch jedoch durchführbar. Die Brücken würden eine Spannweite von jeweils ca. 20 m benötigen, geschätzte Kosten liegen bei etwa EUR 200.000,-.

Eine zweite Möglichkeit der Problembehebung könnte sich lt. Bgm. Haas durch gezielte Drainage des Hanges herab von der Bundesstraße und Ableitung der Wässer in einen unproblematischeren Bereich des Waldes ergeben, da durch eine solche Maßnahme evtl. der Auslöser der Rutschungen ausgeschaltet würde.

Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

6)

Bgm. Haas und Amtsleiter Wegscheider informieren die Gemeinderäte über den aktuellen Fortschritt bei den Planungen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Gemeindegebiet. Das Projekt des mit den Entwürfen betrauten Büros „Gratzel“ wird vorgestellt und besprochen. Demnach benötigt man unterschiedliche Lampentypen einmal an der Bundesstraße, sowie in den abzweigenden Bereichen der jeweiligen Weiler. Die Kosten für eine gesamte Neuanlage (aufgeteilt in 4 Arbeits-Etappen) liegen bei EUR 235.000,-.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die erste Phase der Umrüstung zu starten und dafür bereits heuer das Material anzukaufen. Dafür sind ca. EUR 60.000,- zu investieren. Darüber hinaus wird GV Dejaco beauftragt, das Finanzgebahren der Gemeinde umgehend einzusehen, da schon seit geraumer Zeit keine Kassaprüfung mehr stattgefunden hat.

7)

Bürgermeister Haas berichtet über die Stellungnahme von Ing. Gatt von der Tiroler Landesstraßenverwaltung bzgl. Gastgärten entlang der B-165 Gerlosstraße. Darin heißt es, dass derartige Bauten von Seiten der Straßenverwaltung ausschließlich in den Sommermonaten zugelassen werden. Ein Mindestabstand von 3,0 m zum Belagsrand der Landesstraße ist zwingend einzuhalten. Eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen, sowie keinerlei Behinderungen bei der Einsicht in den Straßenbereich aufgrund der Terrasse sind zudem prinzipielle Voraussetzungen für eine Genehmigung auf „vorübergehenden Bestand“. Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

8)

Der Gemeinderat vertritt einstimmig die Meinung, dass prinzipiell nichts dagegen spricht, die Außenbar der Emberger Gastro & Handel GmbH für die kommende Wintersaison 2014/15 zu genehmigen, jedoch muss

1. von den Antragstellern ein behördliches Gutachten vorgelegt werden, welches die verkehrstechnische Unbedenklichkeit bescheinigt.
2. die schriftliche Zustimmung jedes Weideberechtigten eingeholt und der Gemeinde vorgelegt werden.
3. der Vertrag mit der ÖBF AG für die Verlegung der Gemeindestraße, sowie der Nachweis ausreichender Stellplätze erbracht werden.

Bgm. Haas weist darauf hin, dass die Außenbar erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn alle genannten Punkte und Auflagen erfüllt sind.

Dies nimmt der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis.

9)

Beratung über Antrag von Herrn Johann Kammerlander auf Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des Hotels „Kröller“;

- Dem Antrag für den östlichen Bereich des Hotels steht der Gemeinderat prinzipiell positiv gegenüber, der Antragsteller Johann Kammerlander muss jedoch ein dementsprechendes Projekt vorlegen.
- Der Antrag von Herrn Kammerlander für den westl. Bereich des Hotels wird einstimmig abgelehnt.

10)

Der Bürgermeister berichtet den Gemeinderäten vom Angebot der Familie Gruber, St. Johann, das von der Gemeinde gepachtete Gebäude „Bärlihöhle“ käuflich zu erwerben. Demnach steht das Haus für EUR 140.000,- zum Verkauf, Kosten für die Erstellung des Kaufvertrags u. Ä. kämen noch hinzu. Die momentane Pachtmiete von monatlich EUR 800,- könnte lt. Bgm. Haas als Kreditrückführung verwendet werden, so würde auch der notwendigen aufsichtsbehördlichen Genehmigung nichts im Wege stehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Gebäudes „Bärlihöhle“.

11)

Kassaangelegenheiten

a) Analyse/Ausbaukonzept Wasserversorgung der Fa. Wagner-Consult;

Bisher wurden 2 Honorarnoten in Höhe von € 7.269,28 netto und € 2.400,-- netto bezahlt. Das ursprüngliche Angebot liegt pauschal bei € 12.000,-- netto, exklusive ev. Zusatzleistungen.

b) Kanal-Leitungskataster;

Bisher wurden 2 Rechnungen in Höhe von € 5.573,89 netto und € 4.881,-- netto an die Fa. Wagner-Consult bezahlt. Die Abrechnungen erfolgen nach tatsächlich geleistetem Aufwand.

c) Erweiterung Straßenbeleuchtung Innertal (Bereich Appart Johanna Kammerlander)

Im Zuge der Installation der Fernwärmeleitungen wurden Kabel für die Straßenbeleuchtung mitverlegt. Die bisher angefallenen Kosten belaufen sich bei der Fa. Elektro Kammerlander auf € 1.926,84 brutto und bei der Fa. Prantl auf € 4.005,88 brutto.

d) Straßenbeleuchtung Hausleite;

Von der Fa. TINETZ-Stromnetz-Tirol AG wurde in diesem Bereich eine weitere Zuleitung für die Straßenbeleuchtung verlegt. Diese dient auch der Stromversorgung des neuinstallierten Schrankens der Ortswärme Gerlos GmbH. Die Anschlusskosten belaufen sich auf € 5.124,-- brutto, die Grabungsarbeiten der Fa. Hitthaller + Trixl auf € 1.477,97 brutto. 50 % der Kosten werden an die Ortswärme Gerlos GmbH weiterverrechnet.

e) Sanierung Steinschlagschutznetz Bereich Graseggweg;

Die Rechnung der ausführenden Fa. Brunner + Berger beläuft sich auf € 23.528,11 brutto.

f) Hauptwasserleitung Oberhof;

Für die letztjährige Umlegung der Hauptwasserleitung im Bereich Oberhof (Daxer, Haberl, Kellauer, Hofer) wurden von der Fa. Prantl € 9.000,-- netto in Rechnung gestellt.

g) Rechtsberatungskosten bei Servitutsverfahren Jakob Hotter;

Die Honorarnote von Rechtsanwalt Dr. Andreas Brugger beträgt € 2.022,30 brutto.

h) Diverse Asphaltierungsarbeiten

Die Rechnungen der Fa. Strabag für die Gehsteigsanierung (Gh. Oberwirt bis Einfahrt Hotel Maria Theresia), sowie Asphaltierung des Wegteilstücks zw. Elektro Kammerlander und Bärlihöhle belaufen sich auf € 45.530,48 brutto bzw. € 53.181,08 brutto. Die Endabrechnung der Fa. Prantl für div. Asphaltierungsarbeiten liegt bereits vor, muss vor Begleichung jedoch noch einer Überprüfung unterzogen werden.

i) Information betreffend LWL

Bisher weist das Kontoblatt der Gemeinde eine gebuchte Summe von € 66.997,84 netto auf.

j) Jahreshauptversammlungen der Landjugend Gerlos, sowie der Gerloser Ortsbäuerinnen (beide Rechnungen zum Zeitpunkt der Sitzung noch ausständig);

Der Gemeinderat nimmt die o.a. Informationen zur Kenntnis und stimmt der Auszahlung der Beträge einstimmig zu.

In diesem Zuge informiert der Bürgermeister über die für die Gemeinde Gerlos aktuell verfügbaren Kontenrahmen bei den Hausbanken Sparkasse € 120.000,-- und Raiffeisenbank € 50.000,-- zu einem Zinssatz von derzeit 1,75 % (Stand Ende September), was der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis nimmt.

12)

Anträge, Anfragen, Allfälliges;

a) Dem Antrag des Obmanns der Agrargemeinschaft „Lahneralm“, Herrn Johann Hotter, auf Übernahme von 2 Baggertagen (ca. EUR 1.500,-) für die Sanierungsarbeiten infolge der Unwetterschäden Ende Juli dieses Jahres stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

b) Die Sanierungsmaßnahmen der „Fürstalmbrücke“ sollten lt. Bgm Haas schnellstmöglich fertiggestellt werden, momentan stellt sich aber noch die Frage nach dem Zustand der bestehenden Stahlträger. Demnach muss die Entscheidung gefällt werden, ob die Gemeinde evtl. die Kosten für 2 neue

Stahlträger übernehmen sollte (ca. EUR 2.000,-). Der Gemeinderat übergibt die Entscheidung darüber einstimmig an den Gemeindevorstand.

- c) Auf Anfrage von GR Hochstaffl bzgl. Ankauf der Hoftrac-Schneefräse erklären Bürgermeister und Vize-Bgm. Kammerlander die dem Kauf zugrunde gelegene Überlegung und Vorgangsweise.
- d) GR Hochstaffl fragt bzgl. der bestehenden Gerloser Bauzeitenverordnung und deren Einhaltung durch die Bauwerber nach, der Gemeinderat nimmt nach kurzer Diskussion die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.
- e) Auf Anfrage von GV Dejaco bzgl. aktuellen Informationen zum „Projekt Dorfbahn“ der Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH erwidert Bgm. Haas, dass dazu in Kürze eine Präsentation für die Gemeinderäte stattfinden wird.
- f) Auf die Frage von Ing. Karl Mitterhauser bzgl. erneuter Winter-Sondergenehmigung für Fam. Kammerlander „Schönachhof“ meint der Bürgermeister, dass prinzipiell nichts dagegen spreche und er die ÖBF AG rechtzeitig über die Entscheidung des Gemeinderats informieren werde.

Der Bürgermeister
Andreas Haas



Dietmar Hugg

Kasper

Hofmaier

Dejaco Gerald

GR Hochstaffl

GR Haas

Hochstaffl